

Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU und FWG zu TOP 2; Sitzung des Stadtrates vom 14.11.2011

Hier:

Stellungnahme des Stadtrates nach § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz zum Schreiben des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur vom 14.07.2011;

Festlegung der Priorität der Schwimmbadinvestition

Der Stadtrat Boppard nimmt zu der mit Schreiben vom 14. Juli 2011 des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur erklärten Absicht, die Bewilligungsbescheide vom 18.03.2008 und 11.03.2009 in einer Gesamthöhe von insgesamt 3 Mio. € für die „Sanierung des Hallen- und des Freibades Boppard“ teilweise aufzuheben, wie folgt Stellung:

1. Der Rat vertritt die Auffassung, dass mit dem Projekt "**Sanierung des Hallen- und Freibades Boppard**" (vgl. die betreffenden Titel der jeweiligen Bewilligungsbescheide vom 18.03.2008 und 11.03.2009) allein schon aufgrund der erfolgreichen Erbohrung der Thermalquelle Boppard begonnen worden ist - und dem entsprechend auch schon vom Land - baubegleitend - mit einem Teilbetrag in Höhe von **250.000 Euro** gefördert wurde.
2. Auf Grundlage des **Bürgerentscheids vom 14.03.2010** und den Ergebnissen der vom Stadtrat legitimierten „**Findungskommission**“, welche in die Bopparder-Bad-Diskussion neuere Erkenntnisse eingebracht hat, die wiederum vom Rat in der Sitzung des Stadtrates vom **20.06.2011** auch zustimmend zur Kenntnis genommen worden sind, ist es nunmehr aber erforderlich, dass das bisherige Schwimmbad-Projekt "Römertherme Boppard" nachfolgend noch einer gewissen Umplanung bedarf.
3. Ausdrücklich erklärt der Stadtrat, dass er, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, weiterhin für eine alsbaldige Sanierung des Schwimmbades und auch für eine Errichtung einer Wellness- und Saunanlage in Boppard-Buchenau, aber auf Grundlage der mit großer Mehrheit vom Stadtrat zur Kenntnis genommenen "**Cabrio-Bad-Lösung**", die von der Schwimmbadkommission dem Stadtrat am 20.06.2011 als Kompromissvorschlag vorgeschlagen worden ist, eintritt.
4. Das in der Besprechung mit monte mare am 15.9.2011 vorgelegte modifizierte Schwimmbad- / Sauna - Konzept deckt die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Besuchergruppen nach Ansicht des Stadtrates eindeutig besser ab, als die bisherige Planungsvariante "Römertherme Boppard", welche im Detail erhebliche Zielgruppeninteressenkonflikte in sich birgt.
5. Die klare Gliederung in drei Bereiche: Familien- u. Sportbad, Thermalbereich sowie Sauna und Wellness entspricht auch der Forderung von Innenminister Karl-Peter Bruch anlässlich des damaligen Erörterungstermins 2010 in Boppard. Auch andere Bad-Sachverständige (z. B. Herr Osterhoff, Geschäftsführer der Rheinwelle in Gausalgesheim) sprechen der bisher nur im Groben

skizzierten "Cabrio-Bad-Lösung" eine eindeutig bessere Zielgruppenorientierung im Vergleich zur bisher schon „mit Testat“ versehenen „Planungsvariante Römertherme“ zu.

6. Bei der Umsetzung des Projektes „Schwimmbadsanierung“ sollten desweiteren die Möglichkeiten eines modulhaften Ausbaus der Bad- und Wellness- Saunaanlage - allein schon aus Kostengründen - Berücksichtigung finden.
7. Im ersten, aber voll funktionsfähigen Bauabschnitt, sollte ein Kostenrahmen von **11 Mio. Euro** nicht überschritten werden.
8. Auf Grundlage der zuletzt, im Frühjahr 2010 wiederholten Ministerzusage - betreffend der Gewährung eines Landeszuschusses in Höhe von insgesamt **3 Mio. €** - sollen die Gespräche mit dem / mit den betroffenen Ministerien fortgeführt werden, mit der Zielsetzung, festzulegen - bzw. abzugrenzen, in welchem Haushaltsjahr die Fördermittel des Landes tatsächlich zur Auszahlung an die Stadt Boppard anstehen werden / anstehen könnten; zumal zuletzt auch seitens des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur mitgeteilt worden ist, dass die in den Förderbescheiden genannte Fördermittel auch in den kommenden Haushaltsjahren nicht zur Auszahlung durch das Land zur Verfügung gestellt werden können.
9. Der Stadtrat erwartet eine baubegleitende bzw. zeitnahe Auszahlung des restlichen Landeszuschusses in Höhe von 2,75 Mio. Euro.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, die ansonsten noch völlig offenen Fragestellungen zum Betrieb des Schwimmbades und zur **Finanzierung der Schwimmbadsanierung** in Boppard vorab mit dem Land und mit der Kreisverwaltung (Kommunalaufsicht) zu klären und dem Stadtrat Lösungsansätze im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen 2012 zu präsentieren.